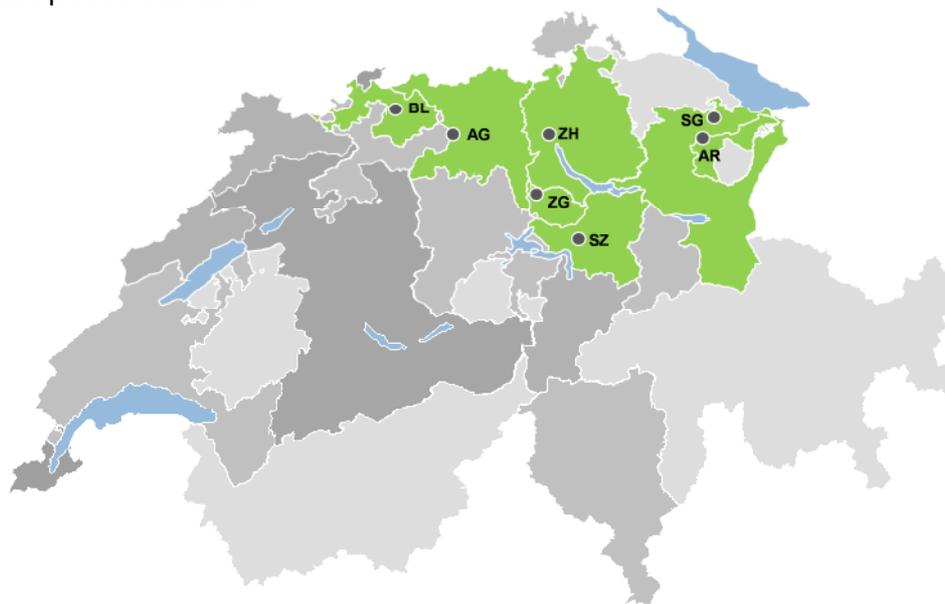


Helikopter Support Bevölkerungsschutz (HSB)

Als Abteilungsleiter Feuerwehrwesen führte ich im Auftrag des Kantonalen Führungsstabes Aargau (KFS) im September 2011 einen 4-tägigen Grundkurs „Helikopter Support Bevölkerungsschutz“ (HSB) durch. Seither bin ich als Einsatzleiter im HSB tätig. Der Kanton Aargau besitzt keinen eigenen Helikopter. Er hat mit der Kantonspolizei Zürich und weiteren Kantonen einen Verbund geschlossen:



Polizei - Helikopterverbund



Polizei	Bevölkerungsschutz (HSB*)
Kantonspolizei Appenzel AR	AWEL ZH (Abteilung Wasserbau)
Kantonspolizei Aargau	Kant. Feuerwehr ZH (GVZ)
Kantonspolizei Basel-Landschaft	Militär + Zivilschutz (KFS) SG
Kantonspolizei Schwyz	Militär + Bevölkerungsschutz BL
Kantonspolizei St. Gallen	Militär + Zivilschutz (KFS) SZ
Zuger Polizei	Tiefbauamt SG (Gewässer/Natur)
Stadtpolizei Zürich	Internationale Rheinregulierung
	Linthwerk / Linthverwaltung
	Kantonaler Führungsstab Aargau (KFS)

Das Ziel des HSB besteht darin, eine Lage aus der Luft zu erkunden, aufzuklären, zu beobachten und zu beurteilen. Wir dürfen bei offener Helikoptertüre aus der Luft Fotos erstellen, Personen, Fahrzeuge, Material suchen oder die Umwelt erkunden. Eine direkte Kommentierung der Lage und die Dokumentation mittels Luftbildfotografie könnten für die Fachleute bei einer Grossschadenlage ein wichtiges Führungsinstrument zur effizienten und wirksamen Unterstützung der Bodenkkräfte darstellen.

So z.B. bei Erkundungsflügen im Bereich Bevölkerungsschutz:

- Unwetter, Überschwemmungen, Sturm
- Grossbrände, Waldbrände
- Wasserverschmutzungen (sofern sichtbar)
- Ereignisse auf der Strasse, auf der Bahn oder nach Flugzeugabstürzen
- Erdbeben
- Explosionen
- Spezialistentransporte



Einsatzübung Gewässerverschmutzung mit Abteilung für Umwelt
R. Stäuble, D. Schaub, Ph. Baltzer, U. Ribi

Im Bereich Polizeiaufgaben (im Sinne einer fachlichen Unterstützung):

- Personensuche
- Fahrzeug- oder Materialsuche
- Grossdemonstrationen

Bei Katastrophenereignissen kann der Kanton Aargau möglicherweise auch auf die Luftunterstützung des VBS Eidgenössisches Departement für Verteidigung zählen.

Die Kommandanten der 6 Stützpunktfeuerwehren haben – je nach Ereignis – ebenfalls die Möglichkeit, den Heli des HSB anzufordern (Grossereignis/Katastrophe, Personensuche, Bergung etc.).

Der Kanton Aarau verfügt über insgesamt vier ausgebildete Heli-Support-Spezialisten:

- | | |
|---|----------------------------|
| - Kapo Aargau (Fliegender Einsatzleiter, FEL) | Urs Wolf und Markus Heynen |
| - KFS Aargau (HSB) | Urs Ribi und Rolf Stäuble |

Jährlich finden mindestens 4 Trainingsflüge statt, an denen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten für den Ernstfall trainiert werden können:

- Dokumentation Hochwasserschutz
- Grundlage- und Übersichtsaufnahmen für die Erstellung von Einsatzplänen bei grossen Fabrikgeländen oder speziellen Wassertransporten
- Erstellen einer lückenlosen Dokumentation der grössten Gefahrenpotentiale im Kanton (AKW / PSI / ZWILAG / Störfallobjekte / uam.)
- Erstellen eines Lagebildes der Gewässer (normaler Wasserstand)
- Erstellen einer Dokumentation „Schutz Kritischer Infrastrukturen (SKI)“
- Erstellen von Übungsunterlagen





Übersicht / Dokumentation



Hochwasser



Vermisstensuche



Eisrettung / Kufenbergung

Der Helikopter der KAPO Zürich steht rund um die Uhr, während 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. Die Flugminute inkl. Pilot kostet den Kanton CHF 40.00. Der Ecureuil AS350B3 ist in Dübendorf, im Militärflugplatz, stationiert.

Kurzfassung Organisation Aargau

Zusammenarbeit:	Kantonspolizei und KFS
Operativ seit:	1. Januar 2013
Aufgebot:	via Konferenzgespräch KFS über die KFA
Alarmierung HSB-Gruppe:	via KFA
Ausrüstung:	Helm, Polycom, Kartenmaterial, Einsatzkombi,
Budget:	Kapo CHF 20'000.- (420 Min.) / KFS CHF 13'000.- (280 Min.)
Training:	HSB 4 Flüge pro Jahr

Urs Ribl, Abteilungsleiter Feuerwehrwesen, AGV